

Niederschrift

**über die 22. Sitzung des Ortsbeirates Gimmeldingen
der Stadt Neustadt an der Weinstraße
am Dienstag, dem 26.04.2022, 20:00 Uhr,
in der Meerspinnhalle Gimmeldingen**

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Eschenlohr, Birgit
Ferckel, Martin
Neubauer, Fenja
Reh, Andrea
Sander, Maximilian
Schaper, Jutta
Schupp, Ralf
Wacker, Jens

abwesend ab 22.18 Uhr

Verwaltung

Brand, Petra

Stellv. Ortsvorsteher/in

Bauer, Tobias
Staab, Rainer

Ortsvorsteher/in

Albrecht, Claudia

Entschuldigt:

Ratsmitglieder

Christmann, Steffen
Marggraff, Wilfried

Mitglieder

Estelmann, Karl-Ludwig
Frey, Matthias, Dr.
Steigermann, Thomas

TAGESORDNUNG:

1. Ladezone vor der Meerspinnhalle
2. Barrierefreie Bushaltestelle in der Peter-Koch-Straße
3. Spendensammelstelle für ukrainische Familien
4. Laurentiuskerwe 2022
5. Bau- und Planungsangelegenheiten
6. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende eröffnet die 22. Ortsbeiratssitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zum Protokoll der 21. Ortsbeiratssitzung werden keine Einwände erhoben.

TOP 1

Ladezone vor der Meerspinnhalle

Frau Albrecht berichtet, dass es immer wieder zu Konflikten mit dem Ordnungsamt beim Be- und Entladen von Fahrzeugen vor der Meerspinnhalle kommt. Aktuell läuft der Spendenbasar in der Halle und des Öfteren, auch bei anderen Veranstaltungen, müssen Autos be- und entladen werden. Trotz Anwesenheit der Autofahrer und Erklärung der Situation wurden vom Ordnungsbeamten Strafzettel ausgestellt.

Herr Ferckel führt aus, dass dieses Problem auch beim Parken der Mitglieder der Feuerwehr am neuen Feuerwehrhaus bestand. Dort habe man das Problem mit Parkausweisen, welche zum Parken berechtigen, gelöst. Dieser Vorschlag kam damals vom Ordnungsamt.

Frau Albrecht wird bei der Stadt nach Parkberechtigungsausweisen zum Be- und Entladen vor der Meerspinnhalle anfragen.

TOP 2

Barrierefreie Bushaltestelle in der Peter-Koch-Straße

Die Baumaßnahme „Barrierefreie Bushaltestelle in der Peter-Koch-Straße“ hat bereits begonnen. Aus der Bevölkerung kam der Vorschlag, die Spielstraße bis zum Friedhof weiter auszuweiten. Herr Schupp wendet ein, dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 20 km/h ausreichend wäre.

Nach Fertigstellung der barrierefreien Bushaltestelle wird die Bushaltestelle auf dem Kirchplatz entfallen. Herr Ferckel berichtet von Anfragen einiger Eltern von Grundschülern, deren Kinder mit den Linien-Bus aus Königsbach kommen. Die Eltern sorgen sich um die Sicherheit der Kinder und möchten, dass der Bus die Kinder wie bisher direkt am Kirchplatz aussteigen lässt. Herr Bauer wendet ein, dass dies nicht möglich sein wird, da die Busse nur an ausgewiesenen Haltestellen halten dürfen. Die OBR-Mitglieder sind der Meinung, dass die Sicherheit der Kinder durchaus gewährleistet ist, wenn diese die 200 m von der Haltestelle zur Schule auf dem Bürgersteig laufen.

Frau Schaper schlägt Fußabdrücke auf dem Boden vor, welche den Schulweg markieren. Des Weiteren schlägt Frau Albrecht vor, dass Schülerlotsen eingesetzt werden. Frau Albrecht wird diese Ideen an die Grundschulleitung weitergeben.

Herr Staab bemängelt, dass die neue Bushaltestelle, Haltestelle stadteinwärts, viel zu weit auf die Straße ragt. Wenn von beiden Seiten Autos kommen, während der Bus hält, sind Staus vorprogrammiert.

Auch Frau Reh berichtet von Problemen bei der anderen Bushaltestelle unten in der Peter-Koch-Straße. Das angebrachte Schild „bei roter Ampel hier halten“ wird von den Autofahrern oft übersehen und die Fahrer fahren bis zur alten Haltelinie (am Zebrastreifen), was hinderlich für den Bus ist. Sie schlägt vor, die alte Haltelinie zu entfernen.

Die Ortsbeiratsmitglieder wünschen eine Stellungnahme von Herrn Boltenhagen zu den dargestellten Problemen bei den beiden Bushaltestellen.

.

TOP 3

Spendensammelstelle für ukrainische Familien

Frau Albrecht erläutert den aktuellen Stand. Der Spendenbasar läuft schon seit 5 Wochen. Aktuell werden vor allem haltbare Lebensmittel, Hygieneartikel, Waschmittel und elektrische Kleingeräte nachgefragt. Der Andrang ukrainischer Flüchtlinge nimmt zu, Spenden kommen zwar noch, werden aber etwas weniger. Geldspenden werden dazu verwendet, Lebensmittel zu kaufen. Am heutigen Tag wurde ein Einkauf von 500 Euro im Supermarkt getätigt, diese Einkäufe waren innerhalb von wenigen Stunden an ukrainische Familien verteilt. Deshalb sind weiterhin Geld- und Sachspenden willkommen. Frau Albrecht weist darauf hin, dass für Lebensmittelspenden mit Quittung oder Geldspenden, Spendenquittungen ausgestellt werden. Ab sofort hat der Basar nur dienstags und donnerstags (8.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr) geöffnet, da Einkäufe zur Bestückung des Basars Zeit in Anspruch nehmen. Die Firma Globus hat sich bereit erklärt, dass der Spendenbasar einen Infostand aufstellen kann, hier können Globuskunden Einkäufe und Geld spenden.

TOP 4

Laurentiuskerwe 2022

Im Vorfeld wurde eine Anfrage von Frau Albrecht an die Gimmeldinger Vereine gestellt, ob und zu welchem Termin eine Laurentiuskerwe dieses Jahr gewünscht ist. Leider gab es hierzu nur 2 Rückmeldungen.

Herr Ferckel erklärt, dass die prot. Kirche an der Kerwe Interesse hat, wenn auch die Rückmeldung versäumt wurde. Herr Bauer legt dar, dass auch die Feuerwehr durchaus Interesse hat, hier müssen jedoch noch einige Fragen geklärt werden.

Herr Wacker regt an, noch einmal an die Vereine heranzutreten. Vor Corona gab es einen „runden Tisch“ zum Austausch der OBR-Mitglieder mit den Vereinen.

Frau Albrecht wird zur nächsten OBR-Sitzung die Vereine einladen, um abzuklären, ob eine Kerwe gewünscht ist und an welchem Termin im August, diese stattfinden soll.

TOP 5

Bau- und Planungsangelegenheiten

Die Ortsvorsteherin verliest folgende Bauvorhaben:

Gemarkung Gimmeldingen, Flurstück 1555/5, Fürstenweg
Wohnhauserweiterung – Bauantragsunterlagen zur Information

Gemarkung Gimmeldingen, Flurstück 3505, Kurpfalzstraße
Errichtung einer nicht notwendigen Außentreppe – Erteilung der Baugenehmigung

Bauvorhaben Kulturdenkmal Kurpfalzstraße: Frau Albrecht berichtet, dass der Eigentümer des Anwesens mit ihr in Kontakt getreten ist, gerne wäre er heute Abend gekommen, ist aber verhindert. Er hat deshalb ein Schreiben verfasst, welches Frau Albrecht vorliest. Hier schildert er seine private Situation, seine baulichen Planungen in der Kurpfalzstraße und berichtet von seinen Erfahrungen mit sanierungsbedürftigen Objekten. Frau Albrecht führt weiter aus, dass auf Nachfrage bei der Baubehörde nach der letzten OBR-Sitzung die Rückmeldung kam, dass die Planung aktuell noch nicht abgeschlossen ist, da noch Unstimmigkeiten geklärt werden müsse, man bitte um Geduld.

Herr Wacker hätte eine Stellungnahme der Stadt nach dieser Zeit seit der letzten OBR-Sitzung bis heute erwartet! Er betont nochmals ausdrücklich, dass es sich um ein „Kulturdenkmal“ (in Gimmeldingen gibt es nur 2 Kulturdenkmäler) handelt, und solche baulichen Veränderungen wie die Erhöhung des Kutscherhauses um 3,10 m nicht akzeptabel sind. Seiner Meinung nach hätte eine solche Bauvoranfrage negativ beschieden werden müssen. Er nennt als Beispiel, ein Bauvorhaben im Dorf, bei welchem es um 12 qm Wohnraumerweiterung ging, wurde abgelehnt (Das Bauvorhaben ist in keiner Denkmalschutzzone). Hier ist keine klare Entscheidungslinie seitens der Stadt erkennbar. Die Bürger erhalten den Eindruck, dass unterschiedliche Maßstäbe bei der Bewilligung von Bauvorhaben angesetzt werden.

Frau Albrecht wird Herrn Dr. Ulrich und den Eigentümer zur nächsten OBR-Sitzung einladen und in dieser Angelegenheit Stellung nehmen lassen.

Herr Bauer spricht das Gebiet in der Neubergstraße an. Aktuell wurde lt. der Vorhabenliste 04/22 eine Bauvoranfrage für einen Neubau gestellt. Herr Bauer erinnert, dass es für dieses Gebiet keinen Bebauungsplan gibt, weil es laut der Aussage von Herrn Weigel auch keine Anfragen zur Bebauung gibt. Der Oberbürgermeister hatte in einer Sitzung 2020 dem Ortsbeirat versprochen, dass es ohne Bebauungsplan keine Genehmigung in dieser Fläche geben wird, es bestünde auch kein Interesse von Seiten der Eigentümer der Flächen. Die Ortsbeiratsmitglieder möchten einheitlich keine Zusagen zu Bauvoranfragen ohne Bebauungsplan in diesem Gebiet!

TOP 6

Mitteilungen und Anfragen

Parksituation

Frau Albrecht stellt fest, dass es vermehrt Beschwerden seitens der Bürger wegen zu wenig Parkmöglichkeiten gibt. Herr Bauer weist darauf hin, dass der Vorschlag, entlang der Neubergstraße das Parken zu erlauben, jetzt nach der Mandelblüte, durchgesetzt werden sollte. Frau Albrecht wird diesbezüglich die Stadt kontaktieren.

TV Gimmeldingen

Frau Schaper fragt nach, ob die Spielgeräte beim TV Gimmeldingen stehen bleiben können. Frau Albrecht geht davon aus, dass dies möglich ist, da sie nichts Anderweitiges gehört hat.

Baumpflanzungen

Frau Albrecht berichtet von der Zusage von Herrn Fuhrer, dass 5 kranke Mandelbäume in der Kurpfalzstraße 2023 getauscht werden, sofern keine Leitungen unter der Baumfläche den Austausch verhindern.

Kinderspielplatz Peter-Koch-Straße

Frau Reh möchte wissen, inwieweit die Planungen des Spielplatzes in der Peter-Koch-Straße fortgeschritten sind. Frau Albrecht erläutert, dass der Förderantrag gestellt wurde und es ansonsten keine Rückmeldung gegeben hat. Herr Bauer bittet um einen aktuellen Sachstand seitens der Stadt (Termin Baubeginn; Termin Fällung der Pappeln; Wer hat den Auftrag, die Pappeln zu fällen; Welche Gestaltungsvariante ist in der Planung?). Frau Albrecht wird bei der Stadt diesbezüglich nachfragen.

Packstation der Deutschen Post

Auf dem Kirchplatz ist wegen Denkmalschutz und wegen der Feuerwehrezufahrt zum Schulhof eine Packstation nicht möglich. Das Liegenschaftsamt hat dem OBR mögliche Standorte aufgezeigt. Nach Prüfung durch die OBR-Mitglieder sind diese Standorte nicht akzeptabel.

Herr Bauer bemängelt, dass generell in Gimmeldingen zu wenig Gebäude und Flächen im städtischen Besitz sind, um solche Projekte umzusetzen. Er bedauert, dass es versäumt wurde, sich um den Erwerb der Trautmann-Immobilie zu bemühen.

Herr Ferckel schlägt folgende Standorte für eine Packstation vor:

- 1) Im Jesuitengarten neben kleinem Spielplatz, hinter den Garagen
- 2) Neubergstraße gibt es eine freie Fläche neben Trafostation
- 3) Tiefenweg neben Glasfaser-Station
- 4) Ecke Holzmühlstraße/Talwiesenstraße (rechte Seite)
- 5) Mithrasstraße (Anwesen der Post/Telekom)
- 6) Am Mandelgarten (neben Trafostation)
- 7) Am Kieselberg nach Hausnummer 3 auf der linken Seite
- 8) Gienanthstraße neben der Pferdekoppel
- 9) Loblocher Straße oberhalb Mithrasdenkmal
- 10) Loblocher Straße ganz oben gegenüber Mauer Kurpfalzstraße
- 11) Peter-Koch-Straße gegenüber Mühlengarten

Frau Albrecht wird diese Vorschläge zur Prüfung der Durchführbarkeit an die Stadt weiterleiten.

Mobility-on-Demand

Die Firma Mobility-on-Demand hat weitere Anfahrpunkte in Gimmeldingen ausgewiesen. Die OBR-Mitglieder sind damit einverstanden. Herr Staab bemängelt, dass ältere Bürger, Probleme mit der Bedienung der App haben. Er schlägt vor, dass ein Erklärungsvideo hier Abhilfe schaffen könnte.

Testzentrum in der Meerspinnhalle

Frau Albrecht berichtet, dass das Testzentrum ab nächster Woche, wegen zu wenigen Besuchern schließen wird.

Rollator-Kurs des TV-Gimmeldingen

Herr Staab fragt nach, ob es möglich ist, dienstagnachmittags 15.00-16.00 Uhr den Rollator-Kurs wegen dem barrierefreien Zugang im Foyer der Meerspinnhalle durchzuführen. Frau Albrecht sieht keine Terminüberschneidungen, und stimmt dem zu.

Foodtruck-Bedarfs-Umfrage

Frau Albrecht informiert über die Rücklaufquote der Umfrage. Von 1000 Haushalten haben 228 mitgemacht.

Ende der Sitzung: 21:41 Uhr

Vorsitzende
Claudia Albrecht

Protokollführerin
Petra Brand